

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 19

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Friseur: „Wenn Sie ihre schönen Haare noch länger wachsen lassen, mein Fräulein, dann werde ich Ihnen für die abgeschnittenen drei Mark geben.“

Fräulein: „Nah! Für drei Mark lasse ich mir nicht einmal die Nase wachsen.“

Briefkasten der Redaktion.

G. M. i. Z. Es wird wohl kaum einer Redaktion möglich sein, Ihren Intentionen vollständig gerecht zu werden und müssen Sie deshalb für Ihre Drucker einen Verleger suchen. Wenn Sie natürlich noch recht schöne Illustrationen zu jeder Strophe machen lassen, so wird das Buch einen riesigen Absatz finden und alle Welt wird sich erkundigen: „Wie haben wir so lange ohne dieses Werk leben können?“ Mit diesem schönen Erfolg erledigt sich dann auch die Honorarfrage von selbst, denn Ihr Verleger muß Ihnen für jede neue Auflage das Doppelte zahlen, als für die frühere. Für die erste erhalten Sie natürlich Nichts, aber das bringt sich schon ein. Also nur munter vorwärts. — Spatz. Ganz gut; gelegentlich auch wieder e Biffel französisch, des klingt halt ganz wunderliche. — N. i. O. Da kommen Sie und da ganz reizende Einfälle. — H. i. Berl. Wir vermessen gerne nähere Nachrichten über das Leben am Hofe und sind zufrieden, wenn uns die Direktoren des politischen Kasperltheaters dann und wann etwas Unterhaltungsfloss liefern. — Erich. Kein umwählig; wahrscheinlich in der zweiten Hälfte der nächsten Woche. — W. L. Was man unter einem Tropfenfabrikant zu verstehen hat, wissen wir leider auch nicht; vielleicht einen Apotheker. — S. i. K. Wenn sich diese Teufel mit der Jungfrau schon vermählt haben, so ist ja Ihre Einladung zur Hochzeit verspätet. Immerhin besten Dank dafür. — Jobs. Auch wieder Einiges. — K. i. B. So haben wir es ganz gern; Vieles und in der Form Abwechslung. — Kurt. Besten Dank für das „Korrespondenzblatt“; wir werden den Auftrag erteilen. L. N. i. O. Die Post hat die neuesten Nachrichten mitgenommen und für den Briefkasten bleibt also nur das Uebliche. Gruß. — Heiri. Ueber jedes Einzelne gab es Auskunft. Einiges liegt auch noch da zu späterer Verwendung. Brieflich mehr. — Löseler. Nur nicht zu bißig. — O. M. O. Rägel, was häßlich

Du für ein schöne Meye! — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

* Vor uns liegt die erste Lieferung eines neuen Werkes: **Volksatlas, Verlag von A. Hartleben in Wien.** Dasselbe enthält 20 Lieferungen mit 72 Karten, Folioformat, in hundert Kartenseiten. Der Preis ist auf 50 Pfennig pro Lieferung berechnet und kostet also das ganze Werk 10 Mark = 12 Fr. 50 Rp.

Entsprechen die folgenden Lieferungen der ersten, woran wir nicht zweifeln, so gehört das Werk nach Form, Inhalt und Zeichnung etc. zu den besten. Man kann sich hier um einen verhältnissmäßig geringen Preis einen Atlas anschaffen, der dem Laien, sowie dem Studierenden und Freunde der Geographie hinlängliche und vorzügliche Wegleitung in diesem Zweige gibt

Diplom I. Klasse **ZÜRICH 1885.**
CONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern 1. Ranges.
Telephon.

Stofflager.
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
(60-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**
Poststrasse, S. I. Stock, Zürich.

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu 4% per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu 5-6% „

Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à 2 1/2 %
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung 3 3/4 %
Gegen unsere Obligationen auf 3-6 Jahre fest 4 %

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterezinscoupons versehen. (71-6)

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten erteilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die

Einlösung von Zinscoupons aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Bureaux und Kassa Kohlenberg 7.

Allgemeine Kreditbank.

Vélocipèdes.

Wir bringen hiemit den Herren Radfahrern zur Kenntniss, dass wir neben unsern übrigen Spezialitäten nummehr auch die **Fabrikation von Vélocipèdes** eingeführt haben.

Dieser besondere Geschäftszweig steht unter der speziellen Leitung eines in dieser Branche wohl erfahrenen Mechanikers und Fachmannes und sind wir daher im Falle, unter Verwendung von ausgesucht bestem Material ein ganz vorzüglich solid und exakt gearbeitetes Fabrikat unter möglichst billiger Berechnung anbieten zu können.

Im Fernern besorgen wir **ein schlägige Reparaturen** in kürzester Frist bei mässigen Preisen.

Geneigtem Zuspruch halten sich empfohlen

J. Weber & Co.

Uster, im April 1888.

Dépôt bei Herrn **Jul. A. Mantel**, Marktgasse, Zürich.

Wieder neu eingetroffen:

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für **Hôteliers, Restaurateurs etc.**

von **Max E. Hegenbarth.**

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im **Verlag des „Gastwirth“, Zürich.**

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die **Apprentis** und die **Herren Kellner und Köche**, überhaupt **Jedermann**, der sich dem **Wirthschaftsgewerbe** widmen will, **aufmerksam gemacht.**

Für die Hôtel-Küche!

Prima Saar-Stückkohlen,

Prima Ruhr-Knabbel- und Würfelkohlen,

Prima belgische Würfelkohlen,

in vorzüglichen Qualitäten, Originalwagen franko Station zu billigen Preisen.

NB. Die Ruhr-Knabbel- und Würfelkohle unserer Zeche ist als ausgezeichnetstes Material erprobt. (Geringste Rauch- und Russ-Entwicklung.)

(52)

Weber & Aldinger in Zürich.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt für Trunksucht in Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois.
G. Krähenbühl, Weid bei

Schönenwerd.
Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern.
Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52

Adresse:
„Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzierter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

Nebelspalter
stets abonniren.